Nr. 93 Oktober – Dezember 2022

ball 1

das bulletin des billardclub st. gallen

Sankt Grün

Billardclub als besonderer Farbtupfer in der Gallusstadt

Impressum

Herausgeber

Billardclub St. Gallen
Fuchsenstrasse 18
CH-9016 St. Gallen
Telefon 079 413 72 27
www.billard-club-sg.ch

Redaktion / Layout / Print / Versand

Giorgio Morosi

giorgio.morosi@bluewin.ch

erscheint 4 x jährlich
Beiträge von Mitgliedern sind jederzeit sehr willkommen

Inhalt

2 Impressum

4 Editorial

5 Jahresbericht 2021/2022 des Präsidenten

8 BCSG Top 15

10 Einzelmeisterschaft Einband NLB ½-Match - FINAL

12 Mannschaftsmeisterschaft Cadre NLA – undankbarer Vierter

13 Einband-Cup 2022

15 Chlausturnier (Cup Frei)

17 die Fuchsenstrasse ist wieder gefragt

18 Neuzuzüger*innen-Anlass 2022

20 Sankt Grün

21 Billard-News 04_2022

23 herzlich willkommen

24 Ausblick - Agenda

Editorial

[Giorgio Morosi]

So viele Gäste wie noch nie...

... viel Betrieb an der Fuchsenstrasse

OFFA und neuer Flyer ...

Nach zweimaliger coronabedingter Absage fand im Frühling 2022 die OFFA wieder statt. Neben dem Wiedereinstieg an der jährlich grössten Werbeplattform des Billardclub St. Gallen in der Sonderausstellung Sport der OFFA-Messe wollte der Vorstand die Gelegenheit nutzen, um die Anlässe und Teamabende an der Fuchsenstrasse wieder neu zu aktivieren. Diese Anlässe stellen für unseren kleinen Verein jedes Jahr ein wichtiges Angebot dar, um unsere Randsportart einem breiten und vielfältigen Publikum näher zu bringen, die eine oder andere Einnahme in die Klubkasse zu bringen, aber vor allem auch um als Verein aktiv und attraktiv nach aussen zu sein.

Zu diesem Zweck wurde ein neuer Flyer – neben dem allgemeinen Werbeflyer für unseren Verein – gestaltet, der an Interessierte für Teamanlässe und Anlässe aller Art weitergegeben werden kann und auch bei besonderen Gelegenheiten wie z.B. der OFFA zum Mitnehmen aufgelegt wird. Auch sind als Nächstes ein gezielter Versand und ein zusätzlich intensiveres Anpreisen auf der Website vorgesehen.

kunterbunte Gruppen als Gäste

Zahlreiche Gruppen haben sich in den letzten acht Monaten seit der OFFA 2022 beim Billardclub gemeldet, wurden über den Flyer aufmerksam oder haben sich über die Website informiert.

So konnten wir bisher schon diverse Gruppen zwischen 12 und 20 Personen an der Fuchsenstrasse empfangen und einen gemütlichen Team-Abend erleben lassen.

Auch zwei Schulen gehören zu den «Gästen in der Billardwelt» und lassen sich einerseits im Rahmen eines Freifaches über acht Wochen (jeweils am Montagmorgen) in die Billardgeheimnisse einführen oder erlebten einen Sondertag mit einem Billardteil.

Wir sind mittendrin und tun weiterhin mit viel Elan und Motivation unser Möglichstes, um das Billard voranzutreiben, für uns zu pflegen und aktiv und spannend nach aussen zu präsentieren.

gmo/30.01.2023

Jahresbericht des Präsidenten «g'hauä oder g'schtochä»

[Rolf Bart]

Da die diesjährige Hauptversammlung aus verschiedenen Gründen erst im Herbst stattfinden konnte, findet man in der Folge mit einem halben Jahr Verspätung den Jahresbericht des Präsidenten mit den wichtigsten Punkten der vergangenen Saison 2021/2022 und einem Ausblick auf das neue – bereits in der zweiten Hälfte stehenden – Vereinsjahr.

Mitgliederbestand

An der letzten Hauptversammlung hat uns Frank Loop mitgeteilt, dass unser Freund und Billardkollege Pius Scherrer nach der niederschmetternden Krebsdiagnose auch noch einen Schlaganfall erlitten hätte. Nach einer kurzen Leidenszeit, aber liebevoll umsorgt, ist Pius dann am 2. September 2021 im Kantonsspital St. Gallen verstorben. Wir haben mit ihm eine ausgesprochen liebenswürdige Persönlichkeit und ein engagiertes Mitglied verloren, das uns sehr fehlt. Die Beerdigung von Pius am 22. September wurde von Frank und seiner Familie mit viel Herzenswärme geleitet. Die Trauerfeier und das anschliessende Zusammensitzen mit den anderen Trauernden war ein würdiger und tröstlicher Anlass, welcher der Art von Pius sehr gut entsprochen hat. Seine Verbundenheit mit unserem spielerischen Sport und dem Club hat er mit seinem grosszügigen Legat nachdrücklich unterstrichen. Zusammen mit dem Erbe von Erwin Pfister konnten wir den lang ersehnten Ersatz unserer abgenutzten Halbmatchbillards in dieser Saison konkret planen, um ihn in der Folgesaison 22/23 zu vollenden.

Per Ende des Vereinsjahres sind wir noch 17 Aktivmitglieder, 16 Gönner und 1 Firmen-Gönner.

Corona und andere Dämpfer

Es ist noch nicht vorbei! In welcher Form uns die Pandemie in dieser Saison noch treffen wird, ist offen. Auch wenn keine behördlichen Auflagen den Betrieb einschränken, will noch keine richtig unbeschwerte Freude am geselligen Betrieb aufkommen. Dies gilt nicht nur für die abgelaufene Saison 21/22, sondern wirkt in der aktuellen Saison 22/23 noch spürbar nach. Die Wissenschaft weist darauf hin, dass Infektionskrankheiten, welche von Tier zum Menschen und umgekehrt überspringen, deutlich zunehmen. Wir müssen uns wohl darauf einrichten, mit solchen potenziellen und effektiven Gefährdungen langfristig lernen umzugehen.

Schnupperabend und Training am Dienstag

Im Winter konnte der Trainingsbetrieb während einiger Monate für drei Personen, Susanna Schocher, Hansueli Lutz und Felix Kneubühl aufrechterhalten werden. Alle drei waren sehr gewissenhaft am Training beteiligt. Arthur Pichler, ein guter Freund von Frank, hat sich im Winter ebenfalls für eine Probemitgliedschaft entschieden. In zahlreichen Spieltrainings zusammen mit Frank hat er rasch Fortschritte erzielt und ist in dieser Saison dem Billardklub als Aktivmitglied

beigetreten. Der Vorstand hat neu eingeführt, dass bei entsprechendem Interesse und günstiger Einschätzung eines verantwortungsvollen Umgangs mit unserem Lokal den Probemitgliedern einen Schlüssel abzugeben, damit diese auch zwischen den Trainings Billard spielen können. Bei Susanna und Hansueli hat das sehr gut geklappt, da sie ein Paar sind und sich damit das Problem eines fehlenden Spielpartners nicht stellte. Die beiden trafen sich auch immer wieder mit Mitgliedern, welche ihnen weiterhalfen. Felix, der einen Steinwurf vom Club entfernt wohnt, wollte einige Male ausserhalb der Trainingszeiten spielen, fand jedoch nur einen leeren Club vor.
Ein weiteres Problem, welches alle drei immer wieder ansprachen, war ihre Schwierigkeit, beim Spiel ohne Anleitung Lösungen zu sehen, um nur schon den Punkt zu machen. Ein kürzlicher Billardabend (Pool, wie sich herausstellte) motivierte eine junge Mutter, sich bei uns zu melden. Auffallend war, dass sie die Art des Billards nicht interessierte. Sie war vom Winkelspiel fasziniert und war an der zweistündigen Einführung sehr engagiert und ganz offensichtlich ein Riesentalent. Sie konnte alles Gezeigte praktisch auf Anhieb und bewies auch eine gute Analyse von Spielsituationen. Ich frohlockte innerlich, da eine der grossen Hürden, die Schwierigkeit unseres Spiels, für sie kaum ein Hindernis sein würde. Dass das Spiel so schwierig ist, vertreibt viele vorzeitig vom grünen Tisch. Den nächsten Termin wählte sie so, dass sie vor den Ferien noch einmal würde spielen können. Zwei Tage nach der erfolgreichen Einführung erhielt ich eine Absage für weitere Trainings. Auf meine Rückfrage nach den Gründen für den Sinneswandel, nannte sie ihre Hoffnung, in einer Anfängergruppe mitmachen und einen regen Spielbetrieb mit Gleichgesinnten geniessen zu können und sie diese Möglichkeit in unserem Club nicht sieht. Ich musste ihr rechtgeben, dass wir dies nicht bieten können.

Warum reite ich derart auf diesem Thema rum? Jemanden persönlich am Tisch mit Billard vertraut zu machen, ist die absolut grösste Chance, neue Mitglieder zu gewinnen. Wir müssen unbedingt aus dem Scheitern unserer Bemühungen lernen und die wichtigsten Gründe dafür beheben oder mindern. Unser Kassier wird sicher noch auf das strukturelle Defizit zu sprechen kommen und die Bedeutung neuer Mitglieder herausstreichen. Die Kosten sind plus-minus fix. Wir können sie auf mehr oder weniger Personen verteilen oder irgendwann aufgeben. Alle anderen Bemühungen, Mitglieder anzuwerben, liegen weit vor dem Moment, bei welchem wir mit einer interessierten Person an einem Billardtisch stehen. Die geschilderten Probleme beginnen dann erst.

Meine geringe Erfahrung mit Einführungen und Trainings Interessierte für den Club zu gewinnen, führt mich zu folgenden notwendigen Massnahmen:
1. Möglichst früh sollen Mitglieder an Trainingsabenden erscheinen, damit sich Interessierte und Mitglieder unkompliziert und früh kennenlernen.
2. Wir müssen Mitglieder finden, welche bereit sind, sich den neuen Mitgliedern für weitere Einführungen oder das Spielen von Partien zur Verfügung zu stellen. Diese Mitglieder sollen die Neuen auch selbst aktiv anfragen, ob sie Lust auf einen Clubbesuch

hätten. Die Neuen müssen sofort eine Telefonliste für die Kontaktaufnahme erhalten.
3. Probemitglieder müssen einen Schlüssel erhalten. Diese geringfügige Investition ist für eine erfolgreiche Werbung von Mitgliedern unverzichtbar. Wenn uns bei Personen das Vertrauen dazu fehlt, wollen wir sie bestimmt auch nicht als Mitglieder. Ganz sicher vermitteln wir das so.

Zielerreichung Saison 2021 / 2022

Wir durften wieder einmal einen OFFA-Auftritt vorbereiten, der dann Anfang der Saison 22/23 stattfand. Leider konnten wir den Versuch, lebendigere Clubturniere an Sonntagen und mit einem gemeinsamen Brunch aufzugleisen nur gerade einmal durchführen. Corona verhinderte weitere Anlässe. Das Konzept wird nun fortgesetzt. Die Beschaffung neuer Halbmatchtische wurde erfolgreich eingeleitet. Den definitiven Entscheid zur Beschaffung fällte die ausserordentliche Versammlung am 19. Mai 2022. Die Bemühungen um neue Mitglieder begann sehr erfolgreich. Einige sind hinzugekommen, so durften wir neu Susanna Schocher, Hansueli Lutz, Primo Dalle Grave und Anfang der Saison 22/23 auch Vincenzo Nantista als neue Mitglieder begrüssen. Primo und Vincenzo haben sich sehr rasch bei uns eingelebt und sind häufig im Club, speziell Vincenzo ist unermüdlich spielbegeistert. Felix Kneubühl wandelte seine Probemitgliedschaft leider nicht in eine Aktivmitgliedschaft um. Zu den Finanzen verweise ich auf den Beitrag unseres Kassiers Frank Loop.

Ausblick, Ziele 2022 / 2023

Die Beschaffung der neuen Billards ist unterdessen in der laufenden Saison vollzogen. Wir wollen diese Anschaffung mit einem besonderen Mitgliederanlass zu Ehren der beiden Spender Pius und Erwin auch noch würdig feiern.
Die OFFA bleibt nach wie vor ein wichtiger Anlass für unseren Club. Eine breitere Unterstützung unserer Mitglieder würde den dauernd Geforderten einiges abnehmen.
Mit der Durchführung der internen Turniere am Sonntag erleichtern wir die Terminsuche und verleihen diesen für das Clubleben wichtigen Anlässen mehr Gewicht und mehr Charme.
Zu prüfen wäre es, mit räumlich nah gelegenen Clubs, gelegentliche Freundschaftspartien zu vereinbaren. Zwei bis drei unserer Mitglieder könnten nach Winterthur oder Zürich reisen, um mal mit anderen spielen zu können. Umgekehrt sollte das dann ebenfalls gelten. Die Idee ist es, unkompliziert Partien zu spielen, ohne aufwändiges Brimborium.
Die Durchführung von Veranstaltungen für Dritte soll nach den gegebenen Möglichkeiten gefördert werden. Der dazu wichtige Flyer liegt nun vor und wurde an der OFFA auch abgegeben und Personen wurden konkret darauf angesprochen.
Im Zentrum unserer Bemühungen bleibt der Gewinn neuer Mitglieder – „g'hauä oder g'schtochä".

Rolf Bart, Präsident

BCSG Top 15

[Giorgio Morosi]

Jede Saison schreibt ihre ganz eigenen Geschichten und Highlights auf verschiedenen Ebenen.
Hier eine «Top 15» des Billardclubs einmal auf andere Art und Weise und aus unerwarteten Blickwinkeln betrachtet.

Duy - Mister „15“
Duy brillierte mit einer sagenhaften Serie von 15 Punkten im Dreiband auf dem Matchbrett.

Rolf - Mister „am meisten“
Rolf spielte in dieser Saison mit Abstand und in jeder Hinsicht „am meisten“: am meisten Partien (279), am meisten erzielte Punkte (18163) und am meistern gespielte Aufnahmen (5830).

Rolf - Mister „Verbesserung“
Rolf verbessert seinen Jahres-Generaldurchschnitt dank intensivem und regelmässigem Training um 12 %.

Ludwig - Mister „Frei-CH-Meister“
Ludwig gewinnt einen der diesjährigen Schweizermeister-Titel für den BC St. Gallen. Er entscheidet die Einzelmeisterschaft Freie Partie NLB für sich.

Thanh - Mister „Doppel-CH-Meister“
Thanh wird in dieser Saison zweifacher Schweizermeister … Dreiband Einzel NLB & Einband Einzel LR.

Duy - Mister „3-Band-Team“
Duy ist der absolute Könner und Meister seines Dreiband-Fachs. Mit dem St. Galler Dreibandteam gewinnt er die Bronzemedaille in der höchsten Liga und holt alle Rekorde.

Thomas & Karl-Heinz - Misters „Sporthelfer“
Thomas (interne Jahresturniere und Jahresresultate) und Karl-Heinz (Tagesturniere) unterstützen den Vorstand durch ihre Arbeit rund um das interne Sportgeschehen … DANKE.

Thomas - Mister „Newcomer“
Thomas Wenk spielt nun regelmässig im Dreibandteam der NLA, gewinnt seine ersten Partien und spielt mit einem Turnier-GD von 0,640 (½ - Match) persönliche Bestleistung.

Vincenzo - Mister „fleissig“
Vincenzo ist regelmässig und häufig im Klublokal an der Fuchsenstrasse anzutreffen, trainiert am fleissigsten von allen und saugt neue Tipps dankbar auf … bravo Vincenzo.

Primo - Mister „Technik“
Primo hat neben dem Billardtalent auch eine Gabe in der Betreuung des Computers. Er hat geholfen, die neuen Laptops zu beschaffen und pflegt diese mit viel Können.

Rolf - Mister „Dienstags-Götti“
Rolf betreut seit vielen Monaten „Neuankömmlinge“ in der Billardwelt. Mit viel Geduld und Durchhaltewille steht er wöchentlich mit ihnen am Tisch - bleibt als „Götti“ am Ball.

Arthur & Frank - Misters „Billard-Geniesser“
Wer vormittags im Klublokal ist, trifft dieses Duo regelmässig an. Neben ehrgeizigem Training ist vor allem eines spür- und sichtbar: Freude und Genuss am Billard …

Team Dreiband - Misters „Entwicklung“
Das Dreiband-Team hat sich in dieser Saison entwickelt und ist den beiden Top-Teams aus Zürich und Lausanne in der NLA näher gerückt: 0,756 (BCSG), 0,777 (BCZ) 0,839 (ALB)

Mal sehen, welche Highlights in der Saison 2022/2023 auf uns warten und wer mit dem einen oder anderen Höhenflug von sich reden machen wird.

Einzelmeisterschaft Ausscheidung Einband ½ Match NLB & LR

[Giorgio Morosi]

Nach der Sommerpause sind die Billard Schweizermeisterschaften seit Mitte September wieder gestartet. Traditionsgemäss beginnt die neue Spielsaison mit den Teambewerben in den Seriendisziplinen (Freie Partie, Cadre) und mit den Einzelmeisterschaften im Einbanden-Billard (NLB und Regionalliga).

In diesen Einzelmeisterschaften konnten sich Ludwig Nobel und Giorgio Morosi vom Billardclub St. Gallen in der Nationalliga B bereits in der ersten Qualifikationsrunde in Winterthur neben dem Fribourgois Frédéric Saby in der vorderen Tabellenhälfte behaupten und zeigten ansprechende Leistungen.
In der zweiten Qualifikationsrunde trafen die beiden Ostschweizer zuhause im Billardclub St. Gallen an der Fuchsenstrasse auf Georgios Antonopoulos (Billardclub Zürich), Gregor Waser (Billardclub Winterthur) und Altmeister und mehrfacher Schweizermeister Hans Koevoets (Billardclub Basel). In spannenden Partien konnte sich Morosi in zwei seiner vier Matches durchsetzen und zwischendurch mit gutem Bandenspiel brillieren. Gegen Waser konnte Morosi dann seine gezeigten Leistungen nicht durchziehen und verlor am Ende knapp mit 44:46. Mit dem dritten Schlussrang hinter Waser und Antonopoulos qualifizierte sich der St. Galler dennoch klar für das Finalturnier. Nobel erwischte am Turnier im heimischen Klublokal einen mässigen Tag und konnte nicht an die gezeigten Leistungen aus der 1. Qualifikationsrunde anknüpfen.

Dennoch konnte sich Nobel – trotz des undankbaren 4. Ranges am Heimturnier – den Finalplatz dank der guten Leistung aus der Vorrunde in Winterthur sichern. Nach der klaren Startniederlage mit 36:49 gegen Morosi steigerte sich Antonopoulos von Partie zu Partie, setzte sich am Ende mit drei gewonnenen Partien in dieser Qualifikation durch und konnte auch alle Turnierrekorde für sich verbuchen.

In der Regionalliga (1. Liga) spielte der St. Galler Albert Kehl in Freiburg um den Einzug in das Finale. Kehl erwischte einen rabenschwarzen Tag und blieb weit hinter seinen üblichen Leistungen, die an diesem Qualifikationsturnier ohne weiteres für den Einzug in die Endrunde gereicht hätten. Am Ende musste sich Kehl in Freiburg in allen Partien – wenn auch nur knapp – geschlagen geben und belegte den letzten Schlussrang. In der Endabrechnung beider Qualifikationsrunden figurierte der Ostschweizer nur auf dem 10. Rang und verpasste die Top 6, die zum Finalturnier zugelassen sind, deutlich.
Zum Saisonstart kann der Billardclub St. Gallen immerhin schon mit zwei Finalisten aufwarten, die am Finalturnier um die Medaillen und den begehrten Schweizermeistertitel im Einband spielen können. Morosi wird beim Finalturnier dank seiner Leistungen aus den Vorrundenturnieren an Nr. 2 gesetzt sein, Nobel wird als Turnier-Nr. 5 in die Endrunde starten.

Das Finalturnier findet am Samstag, 22. Oktober im Billardclub St. Gallen statt. Morosi und Nobel haben berechtigte Chancen auf ein erfolgreiches Abschliessen des Finals. Der Billardclub hofft auf zahlreiche Zuschauer*innen, die dem Turnier einen sportlich würdigen Rahmen verleihen und spannende Begegnungen bewundern können.

Giorgio Morosi ... sichert sich die Finalqualifikation

Ausscheidung Schweizermeisterschaften Einband ½-Match LNB - 27. August 2022 - Winterthur

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
1	Saby Frédéric	Fribourg	6	3,75	4,16	17
2	Morosi Giorgio	St. Gallen	4	2,44	3,57	18
3	Waser Gregor	Winterthur	2	1,80	1,75	11
4	Nobel Ludwig	St. Gallen	0	1,51	-	7

Ausscheidung Schweizermeisterschaften Einband ½-Match LNB - 01. Oktober 2022 - St. Gallen

	Spieler	Klub	MP	GD	ED	Serie
1	Antonopoulos Georgios	Zürich	6	2,87	5,55	23
2	Waser Gregor	Winterthur	6	2,21	2,63	12
3	Morosi Giorgio	St. Gallen	4	2,30	3,12	17
4	Nobel Ludwig	St. Gallen	2	1,69	2,15	11
5	Koevoets Hans	Basel	2	1,83	2,05	10

Mannschaftsmeisterschaft
Cadre NLA - undankbarer Vierter

[Giorgio Morosi]

Das St. Galler Team musste zur Hälfte der Mannschaftsmeisterschaft im Serienspiel der NLA (Disziplin Cadre) leider eine etwas harzige Bilanz ziehen und waren zur Halbzeit nicht mehr auf Medaillenkurs.

Die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft im Serienspiel hat sich für das Ostschweizer Team des Billardclub St. Gallen nicht wie erhofft entwickelt. Mit vier Niederlagen aus den ersten vier Meisterschaftsrunden belegten die St. Galler den letzten Meisterschaftsrang und mussten die Medaillenhoffnungen bereits vorzeitig auf die Seite legen.

Nach einem Heimunentschieden mit 8:8 gegen Lausanne und der Auswärtsniederlage gegen Zürich mit 5:11 in der letzten Meisterschaftsrunde bleibt den St. Gallern nur der undankbare 4. Schlussrang in der diesjährigen Meisterschaft. Die angepeilte Bronzemedaille war leider nie in Reichweite und muss nun auf nächste Saison «verschoben» werden.

	Klub	*Spielrunden*	*Beg-P*	*MP*	*Team-GD*
1	Colombier	5	9	64	7,48
2	Zürich	5	9	44	6,51
3	ALB Lausanne	5	3	34	4,80
4	**St. Gallen**	**5**	**1**	**18**	**4,26**

Rolf Bart – verpasst mit dem Team die erhoffte Bronzemedaille in der Mannschaftsmeisterschaft im Cadre

Einband-Cup 2022

[Giorgio Morosi]

Nach einigen coronabedingt unvollständigen Klubturnier-Saisons sollten in der laufenden Spielzeit wieder alle Cup-Turniere durchgeführt werden können. Den Start im Cup-Quartett (Einband-Cup, Cup-Frei, Dreiband-Fredy-Cup und Morosi-Cup) machte traditionsgemäss der Einbandcup, der auf seine Weise jeweils die neue Turniersaison einläutet.

Die diesjährige Austragung konnte mit guter Beteiligung an einem Sonntagmorgen stattfinden und schloss wie seit letzter Saison neu eingeführt einen Sonntagsbrunch mit ein, den alle Teilnehmenden während des ganzen Turniers geniessen konnten.
Neben den «gewohnten Verdächtigen» nahmen Primo Dalla Grave und Roland Henzi erstmals an diesem Cupturnier teil, welches im Handicap-System gespielt wird. Dies heisst, dass jeder Spieler seiner Spielstärke und Eingangsklassierung entsprechend verschieden viele Punkte erzielen muss, um eine Partie zu gewinnen.

Morosi mit 46, Henzi und Dalla Grave mit 15
Beispielsweise musste der topgesetzte Morosi 46 Punkte erzielen, um sich gegen seine Mitstreiter durchzusetzen, die beiden Cup-Neulinge deren 15. Dieses Spielformat ermöglicht es allen Teilnehmenden Partien zu gewinnen und sich so den einen oder anderen Matcherfolg zu sichern. So bleibt die Spannung bei solchen Cupturnieren bis am Ende erhalten und dies war auch bei der neuesten Austragung der Fall.

Spannende Spiele und gemütlicher Brunch
Die Mischung zwischen spannenden Spielrunden und einem gemütlichen Zusammensitzen beim Sonntagbrunch zwischen den Runden macht diese Cup-Turniere seit letzter Saison noch etwas attraktiver. Im Verlaufe des Turnieres zeigte sich keine klare Tendenz in Bezug auf die Podestplätze. Vor der letzten Runde konnten noch vier der sechs Spieler den Sieg erringen und die Spannung blieb bis zum letzten Punkt erhalten.

Am Ende hatte einer der Neulinge das nötige Wettkampfglück und das bessere Ende auf seiner Seite. Roland Henzi, seines Zeichens Serienspieler, zeigte mit einer soliden und ruhig konzentrierten Leistung in der letzten Partie ansprechendes Einbandenspiel und erreichte in der Schlussabrechnung durch seinen Sieg acht Wertpunkte. Bart, Wenk und Van Vu hatten auch noch Chancen auf den Titel, erreichten in der Endtabelle je sechs Wertpunkte und konnten Henzi nicht mehr abfangen. Die Ränge zwei und drei wurden aufgrund der direkten Begegnung und des gespielten Generaldurchschnittes vergeben, wobei es schliesslich Wenk und Bart auf das Podest schafften. Van Vu musste sich mit dem undankbaren vierten Rang begnügen.

Der Einband-Cup machte seinem Renommee als spannendes Cupturnier alle Ehre und macht Lust auf mehr.

Einband-Cup, internes Sonntagsturnier im Einband ½-Match - 23. Oktober 2022 - St. Gallen

	Spieler	% des eigenen Handicaps	MP	GD	ED	Serie
1	Henzi Roland	129,40 %	8	0,97	1,87	7
2	Wenk Thomas	126,80 %	6	0,95	1,25	7
3	Bart Rolf	162,80 %	6	2,03	3,57	18
4	Van Vu Son	105,40 %	6	0,79	1,66	5
5	Morosi Giorgio	120,60 %	4	2,77	3,53	12
6	Dalla Grave Primo	75,00 %	0	0,56	1,11	8

Roland Henzi – gewinnt bei seiner erstmaligen Teilnahme den Sieg im Einband-Cup und sichert sich nach dem Erfolg des Cup Frei in der letzten Saison seinen zweiten internen Cup-Titel

Chlausturnier
Cup-Frei 2022

[Giorgio Morosi]

In der Adventszeit findet wie gewohnt der Cup Frei statt, der auch als «Chlaus-Turnier» bekannt ist. Neben dem sportlichen Reiz der «Freien Partie» im Handicap-System trägt auch ein Chlaus-Buffet - in den Sonntagsbrunch integriert - zur speziellen und gemütlichen Stimmung bei.

Leider fanden zum Jahresende 2022 nur gerade vier Spieler den Weg am Sonntagmorgen Mitte Dezember an die Fuchsenstrasse und so verpassten viele das süsse Chlaus-Buffet und tolle Begegnungen in der Disziplin «Freie Partie».

Neuling Vincenzo mit seinem ersten Turnier
Ein ganz besonderes Highlight an diesem Billard-Sonntag war die Teilnahme von Vincenzo Nantista, der nun seit vielen Monaten im Billardclub aktiv mit dabei ist und sich als sehr fleissiger Dreibandenspieler mutig auf das Parkett des Serienspiels wagte.
Zusammen mit ihm standen die langjährigen und routinierten Spieler Giorgio Morosi, Ludwig Nobel und Albert Kehl auf der Startliste und alle hatten durch das Handicap-System dieselben Chancen, den Cup-Sieg für sich zu holen.

Startrunde ohne Überraschungen
In der Startrunde traf Nantista auf Morosi und musste sein Handicap von 30 Punkten erreichen, um zu gewinnen. Morosi brauchte 100 Punkte mehr für den Sieg. Morosi setzte sich rasch ab und erzielte am Ende 114 Punkte in 20 Aufnahmen. Nantista hielt gut mit und schaffte in seiner ersten Partie – in dieser für ihn noch wenig vertrauten Disziplin – mit 21 Punkten in 20 Aufnahmen einen beachtlichen Durchschnitt von über 1,00. Dennoch reichte es nicht zum Sieg gegen Morosi. In der anderen Begegnung erreichte Nobel seine gefordertes Handicap von 130 Punkte vor Kehl, der seine Punktevorgabe von 60 Punkten um 20 Zähler verfehlte.
In der zweiten Runde kam es zu den Begegnungen Kehl – Morosi und Nobel – Nantista. Kehl fand überhaupt nicht in sein gewohntes Spiel und musste sich Morosi am Ende einer harzigen Partie mit 68:25 geschlagen geben. Da beide Spieler ihr gefordertes Handicap nicht erreichten, musste der prozentuale Anteil über den Sieg entscheiden. Dabei hatte Morosi mit 52,31% gegenüber den 40,98% von Kehl die Nase vorne.
Nobel zeigte seine ganze Klasse und beendete die Partie zu seinen Gunsten mit 130:11 in nur 14 Aufnahmen.

Entscheidung in der letzten Runde
In den letzten beiden Direktbegegnungen wurde das Podest verteilt. Kehl spielte gegen Nantista um den 3. Rang und es entwickelte sich von Beginn weg eine spannende Begegnung, in welcher die Führung ständig hin und her wechselte. Nantista spielte seine zweite Partie über 1,00 und konnte Kehl am Ende mit einem Vorsprung von fast 15 %-Punkten den Podestplatz im letzten Moment noch wegschnappen.

stärkste Leistungen zum Schluss

Morosi und Nobel machten den Tagessieg unter sich aus und spielten beide die stärkste Partie des Tages. Mit einer Serie von 56 Punkten ging Nobel rasch in Führung. Morosi liess sich aber nicht beirren, hielt dagegen und kam seinerseits mit einer Serie von 33 Punkten wieder in die Begegnung zurück. Am Ende gewann Morosi in einer hochstehenden und spannenden Partie mit 130:122 und holte sich den Cup-Titel 2022 in der «Freien Partie».

wichtiger Teil am Chlausturnier

Cup Frei-Chlausturnier, internes Sonntagsturnier Freie Partie - 11. Dezember 2022 - St. Gallen

	Spieler	Handicap (% erspielt)	MP	GD	ED	Serie
1	Morosi Giorgio	130 (94,10 %)	6	6,11	**11,81**	33
2	Nobel Ludwig	130 (158,80%)	4	**10,32**	11,09	**69**
3	Nantista Vincenzo	30 (67,90%)	2	1,01	1,15	7
4	Kehl Albert	60 (64,90%)	0	1,98	3,33	9

Ludwig Nobel ... zeigte seine ganze Klasse und erspielte sich einen GD über 10

die Fuchsenstrasse ist wieder gefragt

[Giorgio Morosi]

Die Corona-Pandemie hallte auch in Bezug auf die Durchführung von Teamanlässen und Billardabenden für Gäste lange nach und liess ein aktives Angebot der beliebten Anlässe einfach nicht zu.
Nach dieser langen Durststrecke war es nun endlich wieder möglich, Billard für Gästegruppen oder andere Interessierte anzubieten. Der Vorstand überarbeitete das kleine Anlässe-Konzept und entwickelte einen neuen Flyer, der an der OFFA 2022 aufgelegt und an Interessierte weitergegeben wurde. Zudem streute man diese «interessante und einmalige Billard-Abende--Möglichkeit» auch mündlich auf verschiedenen Kanälen. Zudem trafen auch «ohne Werbung und Flyer» zahlreiche Anfragen beim Billardclub ein, die die Tendenz unterstrichen, dass man in der Ostschweiz wieder viel Lust und Motivation hat, um Teamanlässe, Firmenabende und gemeinsame Erlebnisse als Gruppe durchzuführen und dazu besondere Orte und spezielle «neue Nischen» sucht. Der Billardclub St. Gallen ist eine solche unbekannte und spannende Nische und darf in diesem Vereinsjahr so viele Anlässe durchführen wie noch nie.

Billardanlässe konnten seit 2020 bis Frühling 2022 kaum bis gar nicht durchgeführt werden …

bunte Gästeliste an der Fuchsenstrasse
Die Gästeliste ist unglaublich vielfältig und bunt und wir freuen uns über diese Vielfalt und das Interesse am Billardclub St. Gallen:

11.05.22: Team AVM Engeneering
(14 Personen)
01.07.22: Klasse Sprachheilschule St. Gallen
(10 Personen)
02.12.22: Team Tiro Ofenbau AG
(20 Personen)
10.02.23: Team Ökumenische Gemeinde Halden
(15 Personen)
15.02.23: Team Verkehrsbetriebe St. Gallen
(20 Personen)
10.03.23: «Billardabend für 4» - Gutschein
(4 Personen)
06.02. – 03.04.23: Neue Stadtschule St. Gallen
(Projektunterricht/Freifach mit 8 Billardvormittage
(10 Schüler*innen)
28.06.23: Team Gebäudeversicherung St. Gallen
(15 Personen)

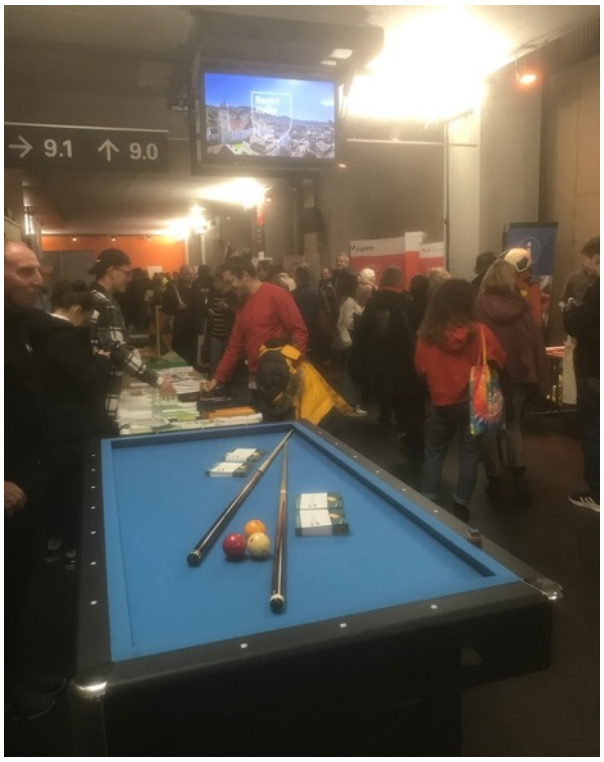
Die Fuchsenstrasse ist wieder gefragt und wir freuen uns auf Gäste und regen Besuch im Billardclub.

Ein grosses **DANKE an Rolf und Frank**, die diese Anlässe praktisch im Alleingang durchführen, die Gästegruppen betreuen und so ein grosses Schaufenster in unseren Verein und in unsere Randsportart ermöglichen.

Neuzuzüger*innen-Anlass 2022

[Giorgio Morosi]

Wie im Vorjahr war der Billardclub St. Gallen auch im Herbst 2022 wieder an den Neuzuzüger*innen-Anlass der Stadt St. Gallen als Sportverein eingeladen, um die sportliche Vielfalt der „Stadt im grünen Ring“ zu repräsentieren und sich einem interessierten breiten Publikum der neu zugezogenen Bevölkerung der Stadt zu zeigen. Rund 700 Personen folgten der Einladung der Stadt und konnten neben einem bunten musikalischen und informativen Veranstaltungsteil mit Ansprechen diverser St. Galler Prominenter, wie z.B. der Stadtpräsidentin Maria Pappa und dem Präsidenten des FC St. Gallen Mathias Hüppi. Die geladenen Gäste erwartete anschliessend eine St. Galler Bratwurst mit Bürli und ein Rundgang durch die verschiedenen Stände der Sportvereine und weiterer Angebote aus Politik, Kultur und Gesellschaft.



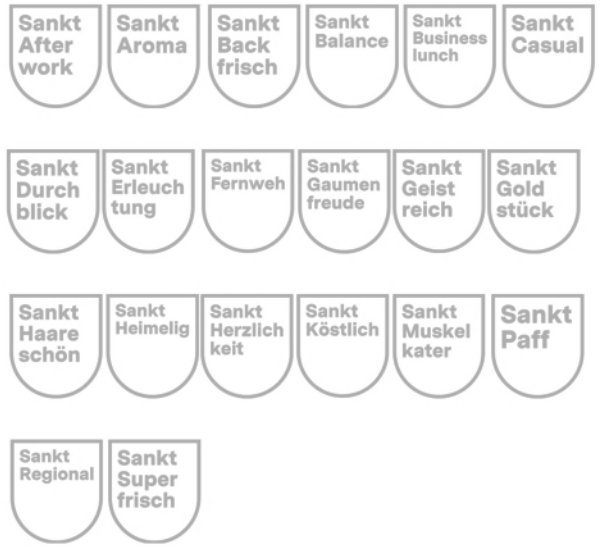
sehen und vor allem gesehen werden

Jedes Jahr findet dieser Anlass an einem anderen Ort in St. Gallen statt. Die diesjährige Einladung führte die Gäste in die OLMA-Halle 9.0, die unserem Billardclub mehr als vertraut ist, sind wir doch an diesem Ort seit über 15 Jahren an der Sonderausstellung Sport der IG Sport mit von der Partie.
Der Billardclub St. Gallen konnte für diesen Anlass wieder einmal seinen Präsentations-Billardtisch aus dem Keller nehmen und ihn als Blickfang nutzen.
Zahlreiche Interessierte fanden an diesem Abend den Weg zum Billardstand, blieben interessiert stehen, liessen sich unser besonderes Billard von Frank Loop und Giorgio Morosi erklären und nahmen einen Flyer – der sich zu unzähligen anderen Werbeträgern in den Taschen gesellte – mit.

Sankt GRÜN

[Giorgio Morosi]

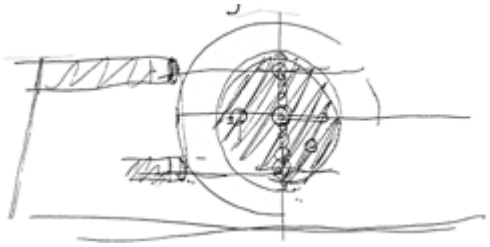
«Sankt»-Kampagne zum Mitmachen
Auf der Website der Stadt St. Gallen ist folgendes zu finden:
„Mit der «Sankt»-Kampagne 2021-2023 hebt die Stadt ihre Stärken und Qualitäten hervor und wirbt damit aktiv für neue Zuzügerinnen und Zuzüger, sowie Arbeitnehmende und Firmen. Gleichzeitig stärkt sie den Stolz der eigenen Bevölkerung. Schlägt auch Ihr Herz für St.Gallen? Dann werden Sie Teil der Kampagne! … Da es sich um eine gesamtheitliche Standortvermarktung handelt, werden Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Wohnen, Bildung, etc. eingeladen, Teil dieser gemeinsamen Initiative zu sein.“



verschiedene Vorlagen stehen zur Verfügung und sind überall in der Stadt St. Gallen zu finden

Sankt Regional

Am Neuzuzüger*innen-Anlass wurden die neuen Bewohner*innen der Stadt St. Gallen mit einem „Sankt Hallo“ willkommen geheissen, das „Sankt-Logo“ zog sich durch die ganze Veranstaltung und zeigte so eine grosse Verbundenheit der verschiedenen Angebote der Stadt St. Gallen. Auch hat das Wappen-Logo einen beachtlichen Wiedererkennungswert und transportiert die St. Galler Vielfalt nach aussen.
Auch wir als Billardclub St. Gallen, der seit 1927 zur Stadt St. Gallen gehört, möchten diese Verbundenheit mit der Stadt zeigen und uns als kleiner, aber spannender Teil der Stadt St. Gallen „zu erkennen geben“.
Seit wenigen Wochen haben wir ein passendes Logo für unseren Billardclub gefunden und dürfen auf unser „Sankt Grün“, das bestens zum Billardsport auf dem grünen Tuch passt, stolz sein.



Spontane Städtebegegnung

Am 3. Dezember 2022 traf man sich nach kurzer Vorbesprechung zu einem spontanen und unkomplizierten Städte-Match zwischen St. Gallen und unserem deutschen Nachbarn Konstanz.

Vier Serienspieler taten sich zusammen und massen sich in der „Freien Partie“ und im „Cadre 38/2“. Das Resultat von 12:4 für St. Gallen war am Ende aber nicht das Wichtigste, sondern vielmehr der Austausch über die Grenzen hinaus und das gemeinsame Spielen am grünen Tisch.

Die Generaldurchschnitte zeigen auf, dass an diesem Nachmittag gutes Serienspiel gespielt wurde.

Freie Partie: Nobel (8,07), Aschoff (5,62), Karl-Heinz (4,90), Bart (4,75)

Cadre: Nobel (4,60), Bart (3,08), Aschoff (3,05), Karl-Heinz (2,34)

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Radiobeitrag in SRF Regional

Billard - Konzentration, Spielintelligenz und eine ruhige Hand …

Nach langer Pause wurde es wieder möglich einen Beitrag im Regionaljournal des Radio SRF zu platzieren. An einem Abend im Dezember nahm sich der Radiojournalist und Redaktor David Lendi viel Zeit an der Fuchsenstrasse, um mit Giorgio Morosi und Ludwig Nobel Interviews zu führen und sich in die Welt des Carambolebillard einführen zu lassen. Er hat aus dem Gehörten und Gesehenen einen stimmigen und spannenden Radiobeitrag gemacht, der vielerorts grossen Anklang gefunden hat.

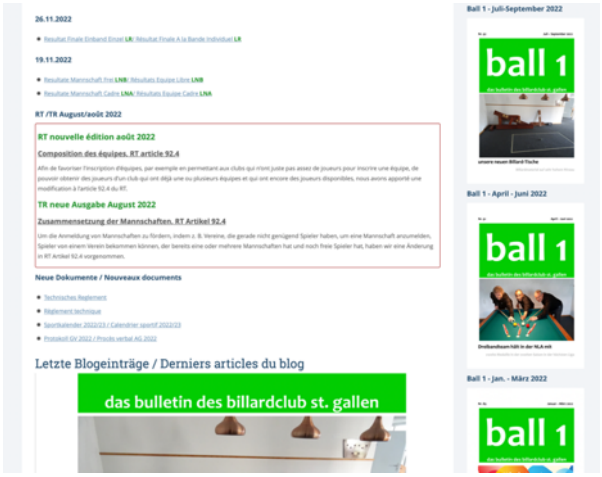
Heizung Matchbrett - Fernsteuerung

Thomas hat am Matchbrett eine ganz spezielle und praktische „technische Ergänzung“ installiert, die es ermöglicht, die Tischheizung unkompliziert per SMS von Zuhause aus zu starten und so die Heizung mit etwas Vorlauf bedienen zu können.

bequem von Zuhause aus die Heizung einschalten
Danke Thomas, für diese tolle Ergänzung …

Website des Billardverbandes

Auffallend oft sieht man bei den Blog-Beiträgen das Logo des Billardclub St. Gallen auf der Homepage unseres Billardverbandes. Es wäre zu wünschen, dass noch mehr Klubs, die sicher auch beim einen oder anderen aktiv sind, dies auf der Website publik machen und so die Vielfalt der Carambole-Schweiz etwas mehr sichtbar würde.
Wir bleiben weiter am Ball und zeigen, was wir tun und wo wir überall aktiv sind …



Überraschung im CEB-Ranking

Per Zufall stöberte ich vor einiger Zeit auf der Website des Europäischen Billardverbandes CEB (Confédération Europeenne de Billard). Dabei interessierten mich die Ranglisten in den verschiedenen Disziplinen. Beim Durchschauen staunte ich nicht schlecht, als ich meinen eigenen Namen entdeckte. Offenbar ist es so, dass man in den nationalen Meisterschaften für Podestplätze Punkte auf europäischer Ebene bekommt und so reichte es mit dem Gewinn des Vizemeistertitels in der NLA Einband für ein paar europäische Ranking-Punkte.

Ranking 1 Cushion

edition from 12-12-2022 11:29

Grey marked entries: suspended for 1 year starting from the mentioned date.

Last Update: National Championships GR-AU

Place	Player	Total Points	A	B	C	D	E
1	BAUDOIN Bernard(FR)	128	80	8		40	
2	KAHOFER Arnim(AT)	94	54		40		
3	GERASSIMOPOULOS Nikolaos(GR)	82	38	4		40	
4	ESPINASA Joan(ES)	72	26	19		27	
5	FAUS Marek(CZ)	70	26	4		40	
6	CUENCA Raul(ES)	56	16			40	
7	LEROY Xavier(FR)	54	38	8		8	
8	DE BRUIJN Jean paul(FRA)	53		40		13	
9	GERIMONT Willy(FR)	53	26			27	
10	VAN SILFHOUT Michel(NL)	48		8		40	
11	JUSTICE Jacky(FR)	43	16	8		19	
12	REMOND Alain(FR)	42	16	13		13	
13	NIESSEN Patrick(BE)	40				40	
14	DÖMER Markus(DE)	40				40	
15	SCHROEDER Allan(DNK)	40					40
16	CATTENOZ Régis(CHE)	40				40	
17	PETIT Johann(FR)	38	26	4		8	
18	SWERTZ Raymund(NLD)	35		8		27	
19	JANSSEN Marteen(BE)	35	16			19	
20	VILLIERS Bernard(FR)	35	8	8		19	
21	DASKE Sven(DE)	35	8			27	
22	ARNAU Ricard(ES)	35	16			19	
23	LE DEVENTEC Gregory(FR)	33	16	4		13	
24	ALBERT José(ES)	29	16			13	
25	CHRISTIANI Dave(NL)	29	16	13			
26	MATA Esteve(ES)	27	8			19	
27	DEBAES Peter(BE)	27				27	
28	TRUKSA Otakar(CZ)	27				27	
29	RALIS Gerhard(AUT)	27			27		
30	OLSEN Dennis(DNK)	27					27
31	ANTONOPOULOS Kostas(GR)	27				27	
32	MOROSI Giorgio(CHE)	27				27	
33	GRETILLAT Xavier(CH)	27		27			
34	GIRARD Johann(FR)	24	8	8		8	
35	KOZAK Adam(CZ)	23		4		19	
36	ZIOGAS Janis(CZ)	23		4		19	
37	GIACOMINI Vincent(CHE)	23		4		19	
38	VAN GEMERT Wiel(NL)	21		13		8	

Morosi taucht überraschend im CEB-Ranking auf Rang 32 direkt vor Xavier Gretillat auf

26	MATA Esteve(ES)	27	8			19	
27	DEBAES Peter(BE)	27				27	
28	TRUKSA Otakar(CZ)	27				27	
29	RALIS Gerhard(AUT)	27			27		
30	OLSEN Dennis(DNK)	27					27
31	ANTONOPOULOS Kostas(GR)	27				27	
32	MOROSI Giorgio(CHE)	27				27	
33	GRETILLAT Xavier(CH)	27		27			
34	GIRARD Johann(FR)	24	8	8		8	
35	KOZAK Adam(CZ)	23		4		19	
36	ZIOGAS Janis(CZ)	23		4		19	
37	GIACOMINI Vincent(CHE)	23		4		19	
38	VAN GEMERT Wiel(NL)	21		13		8	

39	VAN BOCHEM Micha(NL)	19				19	
40	VELDHUIZEN Gert-jan(NLD)	19				19	
41	HIKL Michael(AUT)	19			19		
42	MELERSKI Markus(DE)	19				19	
43	LÄSSIG Carsten(DE)	19				19	
44	SPOORMANS Martin(BE)	19				19	
45	CEROVSEK Gerold(AT)	19			19		
46	JORGENSEN Mick(DK)	19					19
47	COUTO Fernando(CH)	19				19	
48	CHRISTENSEN Mike(DNK)	19					19
49	CAUDRON Frédéric(BE) 21.12.2021	19		19			
50	FLORENT Jean-françois(FR)	16	8			8	
51	KENTER George(NL)	16		8		8	
52	GARCES Carmelo(ES)	16	8			8	
53	BONGERS Jos(NL)	13				13	
54	LONCELLE Johan(BEL)	13				13	
55	DESSAINT Pascal(FR)	13				13	
56	VAN DEN BOOGARD Harrie(NL)	13				13	
57	KOOMEN Leo(NL)	13				13	
58	GUTIERREZ Antoni(ES)	13				13	
59	PICHENAUD Eric(FRA)	13				13	

surreal … Morosi vor Caudron in einer Rangliste !!

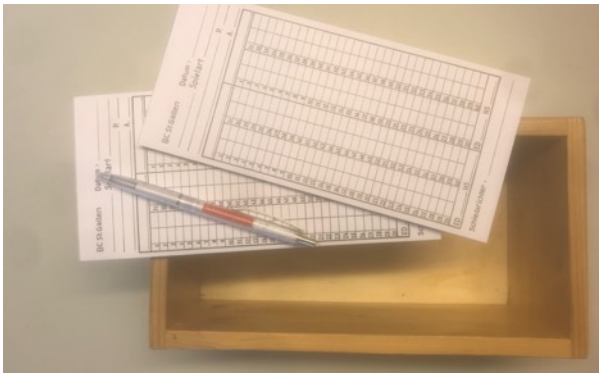
Tres Bandidos

Nach langer Ruhepause wurde ein Turnier der besonderen Art des Billardclub Zürich wieder ins Leben gerufen … das Tres Bandidos Dreiband Open.

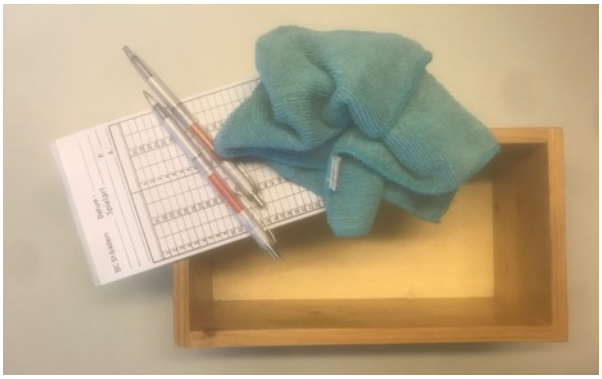
Thomas Wenk, Ludwig Nobel und Giorgio Morosi geben sich die Ehre und reisten zusammen nach Zürich. Während eines Tages konnte man sich gemeinsam mit Dreibandspielern aus Genf, Zürich, Lausanne, Winterthur und natürlich aus St. Gallen messen und bei wunderbarem Nachtessen (bunter Salat, Lasagne, Vegi-Lasagne, Tiramisù … danke Bezhat) das Billard-Kameradschaftliche pflegen.
Dreibandtechnisch schnitt Thomas Wenk als bester der drei St. Galler Bandidos ab und schaffte es bis in den Viertelfinal, wo er knapp das Halbfinale verpasste – das nächste Tres Bandidos Open kommt im Dezember 2023 – St. Gallen wird dabei sein.

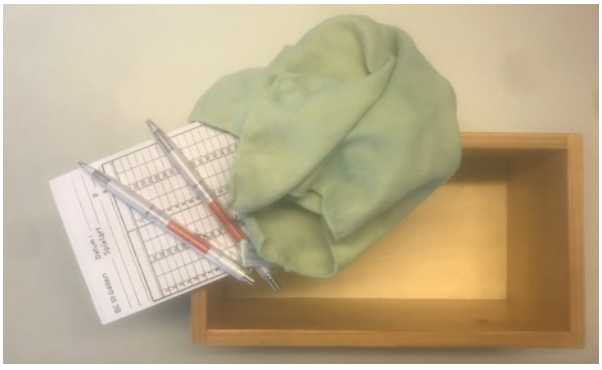
Billard-Chischtli-Quartett

Kurz vor dem Jahresende im Klublokal … Normalinventar wäre: ein Block, ein Kugelschreiber, ein Ballputztuch – aber …


Chischtli 1: 2 Blöcke, 1 Kugelschreiber, kein Balltuch

Chischtli 2: 1 Block, 1 Kugelschreiber, zwei Balltücher


Chischtli 3: 1 Block, 2 Kugelschreiber, 1 Balltuch


Chischtli 4: 1 Block, 2 Kugelschreiber, 1 Balltuch

herzlich willkommen

[Giorgio Morosi]

diverse Anfragen und Schnupperabende

In den letzten drei bis vier Monaten durften wir immer wieder Besuch von Billardinteressierten bei uns an der Fuchsenstrasse haben. Telefonisch wurde dann jeweils ein Termin vereinbart und die Neulinge dann mit viel Geduld, der nötigen Zeit und echtem Interesse in die Carambole-Billardwelt entführt.

Einige kamen vom Poolbillard her … für andere war das Billardspiel eine ganz neue Erfahrung … und wieder andere hatten vor Jahrzehnten in Jugendjahren sogar schon einmal intensiver Carambolebillard gespielt.

Diesen Interessent*innen gilt es Sorge zu tragen und sich Zeit und Musse zu nehmen, um ihnen das Billard und unseren Verein näher zu bringen.

Wir werden uns unermüdlich weiter bemühen und da sein, wenn jemand an den grünen Tisch kommen möchte.

Ausblick – Agenda

Wir sind mitten in der Saison und das Dreibandteam startet in die Meisterschaft...

Datum	Anlass	
07. Januar 2023 Lausanne	Schweizermeisterschaft Einband Einzel NLA *Giorgio Morosi spielt um die Medaillen*	FINAL *Hopp SanGallä ...*
07. Januar 2023 St. Gallen	Schweizermeisterschaft Frei Einzel LR2 *Albert Kehl spielt um den ½-Final-Einzug*	Ausscheidung *Hopp SanGallä ...*
14. Januar 2023 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA *St. Gallen – CGAB Genève*	1. Runde *Helfer*innen* *Zuschauer*innen*
21. Januar 2023 Lausanne	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA *ALB Lausanne 1 – St. Gallen*	2. Runde *Hopp SanGallä ...*
05. Februar 2023 (So) Zürich	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA *Zürich 2 – St. Gallen*	3. Runde *Hopp SanGallä ...*
18. Februar 2023 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA *St. Gallen gegen den amtierenden Schweizermeister Zürich 1*	4. Runde *Helfer*innen* *Zuschauer*innen*
25. Februar 2023 Sierre/Zürich/Fribourg	Schweizermeisterschaft Freie Partie Einzel *4 St. Galler in drei Finals*	Finals NLB/LR 1 & 2
04. März 2023 St. Gallen	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA *St. Gallen - Colombier*	5. Runde *Helfer*innen* *Zuschauer*innen*
11. März 2023 noch offen	Junioren-Carambole-Open (4-Ball) *für Junioren-Spieler*innen mit und ohne Lizenz*	Qualifikation *Final 15. April 2023*
11. März 2023 Lausanne	Schweizermeisterschaft Dreiband Einzel NLA *Ma Tien Duy als aktuelle CH-Nr. 2 mit dabei*	Qualifikation
18. März 2022 je nach Qualifikation	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA *hoffentlich mit dem St. Galler Team*	Play-Offs
01. April 2023 je nach Qualifikation	Mannschaftsmeisterschaft Dreiband NLA *hoffentlich mit dem St. Galler Team*	Play-Offs
15./16. April 2023 Basel	Biathlon (Dreiband & 5 Birilli) *meist eine «südländische Angelegenheit»*	FINAL